

ensemeln auf den Spuren des Schweizer Landespatrones Niklaus von der Flüe alias Bruder Klaus

Vom 7.-10. August 2022 verbrachten 27 Personen sonnige, erlebnisreiche Tage im Flüeli Ranft. Mit dem Car reiste die Gruppe mit Mädchen und Jungs zwischen 10-11 Jahren, sowie einem motivierten Jungleiterteam und mit der Lagerleiterin Edith Messer-Jörg in den Kanton Obwalden. Die beiden Köchinnen Karin Melotti und Anna Huntenburg, sowie Pfarrer Gregor Barmet, Domat/Ems reisten in Privatautos vor, bzw. nach.

Bei der Ankunft stellte die Gruppe zuerst das Gepäck unter. Nach einer Kennenlernrunde gings hinunter in den Ranft, wo Bruder Klaus knapp 20 Jahre lang in einer Einsiedelei gelebt hatte. Am Ufer der Melcha wurde das selbst mitgebrachte Picknick verzehrt. Um 14 Uhr konnten ins Lagerhaus eingcheckedt werden. Die Zimmer wurden bezogen, bevor es zur Besichtigung des Geburts- und Wohnhauses von Bruder Klaus ging. Ein schöner Gottesdienst in der Ranftkapelle schloss den Nachmittag ab. Die Tage verflogen im Nu. Spiel, Spass, Geburtstagsparty, Disco, Basteln, feines Essen, wandern zur Grabkapelle nach Sachseln. Besuche von Pfarrer Rizzo, Bonaduz/Rhätzüns und Pfarrer Bronislav, Laax/Falera und schon musste wieder gepackt werden und auch geputzt. Früh fuhr die Gruppe am Mittwoch los vom Ranft. Jedoch mit einem Abstecher nach Einsiedeln. Hier erkundete die Gruppe das Kloster und die Umgebung und feierte mit den Mönchen Gottesdienst. Es wurde fleissig eingekauft: Sackmesser, Kerzen und anderes. Ein feines Mittagessen in einer Pizzeria rundete diese Tage ab. Am Nachmittag ging die Fahrt weiter Richtung Graubünden und nach Hause. Schön war's.

Edith Messer-Jörg, kirchl. Jugendarbeiterin FA